

Changes

Auch ein Seto kann sich ändern (Neues Chapter am Hochladen)

Von abgemeldet

Kapitel 2: Ein verheißungsvoller Deal

Nihao!

Danke für die zahlreichen Kommentare zu meinem ersten Chapter! Ich freue mich sehr, dass ihr die Story mögt! Eigentlich hatte ich ja erst vor, eine FF zu schreiben, bei der Seto ins Dschungelcamp muss und von fiesen Krabbeltieren attackiert wird! Was haltet ihr von so einer Idee? Unser Seto im Dschungelcamp so alla Daniel Küblböck? Wenn ihr die Idee mögt, schreib ich vielleicht auch so ne Fic.

Nun steht die erste Begegnung zwischen meinen beiden Hauptfiguren an und ich hoffe, dass sie sich nicht gleich zerfleischen^^ Sonst hab ich ja gar keine Charas mehr -_- Nun, wie ihr sicher bemerkt habt, streiten sich die beiden gerne. Hanako hat einen Hang zum Streiten. Besonders mit Seto. Wie sagt man doch: Was sich liebt das neckt sich, net? Wartet es ab, jetzt geht es auch ohne große Umschweife gleich richtig los,

Liebe Grüße und viel Spaß beim Schmökern, eure

Conan-kun

H.E.A.L.

Name: Changes- auch ein Seto kann sich ändern

Autor: Conan-kun

Widmung: allen Seto Fans und SixMe^^, natürlich auch allen Kommi-Schreibern

Rechte: lediglich Hanako, Ming Li(kommt im 4.Kapitel) und Tsukare gehören mir (leider *bei Seto immer son Sabberanfall krieg*^^)

Thema: Drama, little bit Comedy, Romantik und Lemon (aber erst ziemlich am Schluss^^, wobei es natürlich zahlreiche heißer Momentchen geben dürfte...)

@ SixMe: Ich bin ja so froh, das dir die FF gefällt. Wo ich doch so ein Fan deiner FF's bin. Es ist ein Traum für mich, dass du meine FF magst, wo ich deine doch so liieeeeeebbee! Danke, hab dich lieb^^

@Bythia: Thanx für dein Kommi. Ich bewahre dich hiermit offiziell vorm Sterben,

indem ich weitergeschrieben habe. Diesmal mit mehr Länge, damit du nicht plötzlich einen Herzanfall erleidest^^ *conan-kunbythiazurückknuffz* H.D.L.

@MinamiSatori: Ich denke auch, das es Seto zumindest ein wenig am Ego gekratzt hat^^ sobald ich dazu komme, werd ich mich mal mit deiner FF befassen... H.D.L.

@Nami--Maus: Klar verzeih ich dir das mit dem Geschwafel zuerst. Aber du hast Recht! Danke für deinen lieben Kommi. Freu mich wenn du meine FF auch weiterhin so lieb kommentieren könntest^^ H.D.L.

@Naoko: Ich fands auch zum Brüllen^^ Deshalb hab ich's ja geschrieben. Bis bald, H.D.L.

An alle: CONAN-KUN KNIET HIERMIT OFFIZIELL VOR ALLEN KOMMISCHREIBERN NIEDER!

H.E.S.D.L.

Ps: Bitte um Kommi^^ Vielleicht sind es diesmal ja noch mehr? *liebduck*

02: Ein verheißungsvoller Deal

Mit einem geschmeidigen Bremsmanöver hielt ein Wagen vor dem großen Jugendzentrum. Drinnen war ein großer, einfach nur endlos geiler^^ Mann damit beschäftigt, seinen Mantel glatt zu streichen um ihn so von den lästigen Sitzfalten zu befreien.

"Master Kaiba, wir sind da. Soll ich sie nach oben begleiten?" "Nicht nötig Jeffrey. Ich mach das alleine. Genügt völlig wenn du hier wartest."

Der Fahrer musste grinsen. Er war die knappen Antworten seines Chefs schon zur Genüge gewöhnt. Nicht umsonst war er seit vier Jahren der treue Fahrer der Kaiba-Brüder.

Die hintere Tür öffnete sich und heraus kamen zuerst ein paar Schuhe, die im Sonnenlicht einfach teuflisch glänzten. Dann erhob sich die Gestalt in die Mittagshitze und setzte sich eine teure Designer Sonnenbrille auf die Nase. Zielstrebig ging die Person auf das Gebäude zu und betrat die große Eingangshalle. An der Wand hing ein Wegweiser und schnell hatte er auf der Tafel den Namen dieser Frau entdeckt, die sich angemaßt hatte, ihn- Seto Kaiba- zu beleidigen und anzuschreien. 3. Stock-zweite Tür links- Büro der Jugendhausleiterin: Hanako Mirai mit Assistentin Tsukare Sagenta. Eilig machte er sich auf den Weg zum Treppenhaus, denn auf Aufzugfahren hatte er absolut keine Lust.

> Also Jugendhausleiterin... Hat ja sogar ne Assistentin. Na ja, was juckts mich überhaupt... Ich hol Mokuba und mach mich gleich wieder vom Acker... Nachdem ich Miss Hanako gehörig die Meinung gesagt habe! Was sie sich herausnimmt. So geht man nicht mit mir um! Obwohl...eigentlich...Mokuba scheint ihr zu vertrauen und sie zu mögen... vielleicht ist sie ja gar nicht immer so unhöflich...Mokuba schließt schließlich nicht schnell Freundschaften. Außer er wäre verliebt in sie... Nie! Mokuba und so ein

unverschämtes Weib! Außerdem ist er dafür noch viel zu jung. Kaibas verlieben sich nicht! <

"Dein Bruder könnte sich aber mal ein bisschen beeilen! Immerhin geht es hier um seinen kleinen Bruder! Wie weit ist denn die KC ungefähr von hier entfernt?" "Och, das ist schon ein ganzes Stück. Ich bin mir sicher dass er den schnellsten Wagen genommen hat und gleich hier eintreffen wird. Seto ist einfach der tollste Bruder der Welt musst du wissen. Er ist zwar nicht oft da, aber er sorgt sich immer sehr um mein Wohlergehen. Ich weiß ja das er gerne mehr Zeit mit mir verbringen würde, aber das erlaubt ihm die Arbeit nun mal nicht..." etwas traurig blickte Mokuba auf den Boden. "Du bist deinem Alter wirklich weit voraus mein Kleiner! Du wirkst auf mich von deinem Denken und Handeln her wie ein kleiner Erwachsener." "Hmm, das sagt Seto auch immer. Mau Mau... Streng dich mal mehr an- Ich habe schon wieder gewonnen."

>So so, sagt er also auch immer... Bäh, er denkt dasselbe wie ich?! Dieser Ich-bin-so-super-das-ich-mir-alles-erlauben-kann Depp? Wer hätte gedacht dass "so etwas" auch denken kann... obwohl, dann wäre er sicher nicht so reich...und wäre nicht Inhaber der Kaiba Corporation...<

"Ach Hanako, du denkst mal wieder viel zu viel! Überleg lieber wie du ihm klar und deutlich die Meinung geigst.", schalt sie sich selbst. Sie mischte die Karten durch und teilte ein erneutes Mal aus. Diese Runde würde sie gewinnen, das hatte sie sich fest vorgenommen.

Ein leichtes Grinsen huschte über seine Lippen. Als er den Flur im dritten Stockwerk betrat, sah er Mokuba auch gleich an einem Tisch sitzen. Er nahm die Sonnenbrille ab. Bei ihm- eine junge Frau, die gerade mit ihm Karten spielte. Sah gestresst aus. Wahrscheinlich war Mokuba mal wieder dabei, sie bei einem Kartenspiel gehörig auseinander zunehmen. Ganz ein Kaiba! So gehörte es sich! Der Konkurrenz deutlich ihren Standpunkt vermitteln. Er hatte sich also doch das ein oder andere von seinem großen Bruder abguckt. Wieder musste er selbstgefällig grinsen. Sie wirkte sehr jung. Knappe 18- wenn's hochkommt. Das konnte nur die Sekretärin sein. Jugendhausleiterinnen spielen nicht mit kleinen Jungs Karten...

"Mokuba! Ist alles in Ordnung?" "Seto! Oh Seto, da bist du ja!" Stürmisch war der Kleine aufgesprungen und hatte sich in die weit ausgestreckten Arme seines großen Bruders geworfen. (Schmacht! Ich will auch^^) "Wie siehst du denn aus! Wer hat dir das angetan! Dafür werden sie bezahlen!" "Schon gut. Hanako hat sie aus dem Jugendzentrum geworfen. Das wird ihnen Strafe genug sein. Immerhin wollen alle Jugendlichen hier her..." Seto zuckte mit den Augenbrauen. Dann stand er auf, nahm seinen Bruder an der Hand und zog ihn mit sich zu der vermeintlichen "Sekretärin", für die er sie hielt. "Seto Kaiba. Zur Chefin, aber schneller als sonst!" "Ah ja? Wer will hier ganz schnell zur Chefin? Ich denke mit diesem Ton kommen sie hier nirgends hin. Höchstens vor die Tür!" Sie war aufgestanden und hatte sich direkt vor ihn hingestellt. Ihre Roten Augen funkelten wütend. "Sagt wer?" "Ich sage das!" "Eine kleine Sekretärin probt den großen Aufstand, wie rührend. Aber ich beschäftige mich nicht mit kleinen Kindern, also aus dem Weg." "Die Chefin steht hier direkt vor ihnen Herr Firmendepp!" "Was? Ein Scherz oder? Und wie getrauen sie sich mich zu nennen? Mokuba!" Seto war schon sehr nah dabei, die Fassung zu verlieren. "Kein Scherz

Seto...das ist Hanako Mirai." Mokuba zog es vor, sich hinter dem Mantel seines großen Bruders zu verziehen. Etwas entsetzt blickte er auf die zierliche Brünnette herab. Noch nie hatte er außer sich eine so junge Person in einer hohen Führungsposition gesehen. Trotzdem imponierte ihm das kein Bisschen. Sie hatte wohl einfach nur Glück gehabt... " Also sind sie die unverschämte Leiterin dieser "Einrichtung", bei diesem Wort betonte er es extra und schaute sich missbilligend, ja fast ekelnd um, "wie ich annehmen darf? Persönlich?" "Persönlicher geht es nicht! Ich will mit ihnen sprechen Herr Kaiba, kommen sie mit." Seto deutete Mokuba draußen auf ihn zu warten und folgte Hanako in ihr Büro. Für eine Jugendhausleiterin war das Büro sehr schick und feminin eingerichtet, alles war in einem zarten Champagnerton gehalten. Er setzte sich ihr gegenüber in einen bequemen Sessel.

Hanako musterte diesen Seto Kaiba von oben bis unten. Er war mehr als einfach nur reich- das sah man ihm an. Gucci, Prada- was das Herz begehrt bedeckte seinen Körper. Unwillkürlich änderte sich ihr Bild von ihm etwas. Er sah gut aus- nun das war leicht untertrieben, wahrscheinlich die Untertreibung de Jahrhunderts! Er sah einfach nur endgeil aus^^, auf einer Skala für männliche Geilheit eindeutig Höchstzahl- wie sie schnell befand. Trotzdem wollte sie ihm hier und jetzt gehörig die Meinung sagen und die Fronten klären. Einen derart unverschämten, selbst verliebten Mann hatte sie noch nie in ihrem bisherigen Leben getroffen- außer einen schwulen Verkäufer von Reizwäsche in einem Kaufhaus, der ihr vor gut einer Woche ein paar Strapsen vor die Nase gehalten hatte, von der er beteuerte, dass sie einfach unglaublich gut zu ihr passen würde. Er hätte es ihr wahrscheinlich noch selbst vorgeführt...

"Also, fassen sie sich kurz, ich habe nicht den ganzen Tag Zeit...", meinte er in einem gespielt gelangweilten Ton. Nur am Glitzern in seinen Augen konnte man erkennen, wie geladen er war. Hanako bemühte sich nicht, es dem Herrn recht zu machen. Sie ließ eine betont lange Pause zwischen den Beiden entstehen. Dann begann sie zu sprechen. " Erste Frage Herr Kaiba: Wo ist ihre Büroschlampe denn abgeblieben? Ich hatte doch gesagt sie solle mitkommen. Zweite Frage: Wie kommen sie nur dazu ihren Bruder den ganzen Tag alleine zuhause zu lassen. Und drittens: WIESO WOLLEN SIE IHM VERBIETEN DIESE EINRICHTUNG ZU BESUCHEN?" Sie hatte ihrem Ärger bei der letzten Frage Luft gemacht. Unabsichtlich hatte sie die Frage schon fast hinausgeschrien. Überlegen lächelte er sie an. Es war aber kein nettes Lächeln- es war vielmehr ein "Ich-gewinn-sowieso-gegen-dich" Lächeln. "Erstens: Die Büroschlampe ist eine Sekretärin und kommt aus einem guten Grund nicht mit. Ich will nicht mit ihr gesehen werden. Sonst heißt es morgen in jeder Zeitung: Seto und seine vermeintliche Affäre. Das schadet meinem guten Ruf. Zweitens: Mein Bruder ist nicht den ganzen Tag alleine. Es sind ständig Angestellte da, die sich mit ihm beschäftigen und ihn versorgen. Meine Arbeit ist nun einmal notwendig, um den ständigen Luxus zu erhalten. Drittens: Aus dem was heute passiert ist, müssten sie eigentlich schließen können, wieso ich gegen solche Einrichtungen bin. Er ist zu jung dafür und außerdem schadet die Gesellschaft solcher Jugendlichen ihm nur, anstatt ihm etwas zu bringen. Hier wird man wohl als Ritual jeden Tag geschlagen nehme ich an? Aber eigentlich geht sie das überhaupt nichts an! Nun zu ihnen Miss Mirai: Wie können sie es sich erlauben mich am Telefon zu beleidigen, obwohl sie mich bisher noch nicht einmal kannten?" Seine Augen strahlten eine ungeheuerliche Kälte aus. Hanako fröstelte es plötzlich in dem mit Sonne durchtränktem Zimmer.

" Hier werden nie irgendwelche Kinder verschlagen!! Und schon gar nicht täglich! Also lassen sie diese blöden Kommentare. So was will ich hier drinnen in meinem "Reich" nicht gehört haben, das das ein für allemal klar ist! Nun zu dem Telefonat...Herr ich-bin-ja-so-cool-und-keiner-kann-mir-was, wenn sie mir eine Sekretärin mit einer sehr-nun- penetranten Stimme die sich anhört wie von hinten durch den Fleischwolf gedreht, und das noch zweimal, vorsetzen und dann an den Hörer gehen und so tun, als hätten sie von dem vorherigen Gespräch überhaupt nichts mitbekommen, denn sie waren ja soooo beschäftigt, dann werde ich eben leicht wütend. Außerdem ersetzt ihr Personal übrigens keine Freunde oder gar sie. Ich weiß zwar nicht, wie viel ihr Luxus jede Woche verschlingt, aber wenn ich ihnen einen Tipp geben darf, dann sollten sie lieber die ganzen Angestellten in den Wind schießen und jemanden engagieren, den Mokuba wirklich mag. Das spart eine Menge Kosten an Dienstpersonal ein... das bringt dem Jungen mehr! Diese Ersparnisse könnten sie gut anlegen, zum Beispiel in eine Spende an unser Jugendzentrum?" "Wie alt sind sie?" "Was soll diese Frage?" Hanako war sichtlich verwirrt. Wieso interessierte es diesen Mann wie alt sie ist? Sie wollte ihm jetzt nichts weniger sagen, als wie alt sie war. Sie wollte jetzt nur eins- Streiten was das Zeug hielt! Sie war so geladen, das sie hinausstürmen könnte und einen Typen wie Mike Tyson K.O. geschlagen hätte. "Antworten sie." "Nun, vor drei Wochen 18 Jahre alt geworden. Was interessiert sie das?" "18 also. Lag ich mit meiner Schätzung gar nicht so daneben. Obwohl sie viel jünger aussehen. Ein Lob wäre das für eine alte Frau, für eine junge hingegen eher eine, wie soll ich es sagen... peinliche Feststellung? Was denken sie also, wieso ich ihnen diese simple Frage gestellt habe?" "Nun...vielleicht wollen sie wissen, wie alt ich bin, weil sie vom Thema ablenken wollten, weil ich im Recht liege und ihnen die guten Argumente ausgegangen sind." "Falsch. Es ist viel einfacher. Sie haben gemeint, sie müssten meiner Person Tipps geben, wie ich Kosten einsparen könnte. Sie sind jünger als ich. Das war Unverschämte. Ich denke, weil sie schon diesen "Tipp" gegeben haben, können sie ja ab sofort die Arbeit meiner Bediensteten übernehmen und Mokubas ständiger Begleiter werden. Meinen Bruder freut es und ich, ich spare ganz einfach die Kosten für ein Personal, das Mokuba gar nicht mag. Sie erhalten 1000 \$ die Woche, werden in meiner Villa bei Mokuba wohnen und ihn Tag und Nacht mit ihrer Person erfreuen. Sie fangen sofort an. Räumen sie ihren Schreibtisch, ihre Sekretärin wird sie ab heute ersetzen."

Ein überlegenes lächeln spiegelte sich auf seinen Lippen. "Wie bitte? Was jetzt? Ich soll für sie arbeiten? Wie komm ich dazu? Und Tsukare soll das Jugendhaus leiten? Sie machen es sich ja einfach. Außerdem: Verarschen kann ich mich selber!" Seto blickte sie direkt an. Ihr wurde mulmig und würde sie nicht schon sitzen, nun- dann wäre sie wahrscheinlich bei diesem Blick mit den Knien zusammengesackt. "Sie haben mich verstanden. Und da sie finden, dass meine Sekretärin eine penetrante Stimme hat, werden sie noch dazu für mich arbeiten und ab heute meine persönliche Sekretärin sein. Mit allem was dazu gehört: Kaffee kochen, Ordner sortieren...Bei dem Gehalt könne sie gar nicht nein sagen." "Und ob ich kann: Nein!!! Niemals werde ich für sie arbeiten. Wie soll das überhaupt gehen? Ich kann hier nicht so einfach weg! Die Kinder brauchen mich! Und meine Assistentin packt das sicher nicht ganz alleine! Sie machen es sich vielleicht leicht!" "Ich gebe ihnen 100 000 \$ pro Woche!" "Aha, sie denken also mit Geld könnten sie mich ködern? Niente, nada, null Chance! Seh ich aus wie eine die für Geld alles macht? Leicht kranke Vorstellung oder?"

"Gut." Seto stand auf, richtete seinen Mantel und zog die Tür auf." Mokuba, komm mal

her!" "Komme Seto!", hallte es aus dem Flur.

>Was hatte er denn nun wieder vor? Er wollte dass ich für ihn arbeite. Komisch, denn noch vor einer Sekunde meinte er ich wäre unverschämt, unreif (das hast du gesagt Hanako - __-) etc. Was sollte das? War das ein Scherz? Das Gehalt war super, da konnte man sich nicht beklagen. Und mir würde es schon gefallen in einer Villa zu hausen, Mokuba immer bei sich zu haben und diesen...geilen Typen von Mann. Was denkst du nur wieder du Idiotin! Vor ihm Kuschen? Nein, nein und nochmals nein! Ich mach diesen Job nicht! Nie in meinem leben! Nicht für den! <

"Mokuba, wusstest du schon das neuste? Miss Mirai wird ab heute für uns arbeiten! Sie wird deine Betreuerinnen daheim ersetzen und bei uns leben. Du hast eine Rund um die Uhr Betreuung von ihr. Ab und zu wird sie auch als meine Sekretärin arbeiten. Ist das nicht toll?" "Ist das wahr? Toll, jippie, super Seto! Danke Bruder! Hanako kommt zu u-uns, Hanako kommt zu u-uns..." Mokuba wirbelte wie ein wilder im Zimmer herum und freute sich riesig. Seto wandte sich zu Hanako um. "Na, was sagen sie jetzt?", flüsterte er ihr zu. "Sie... sie... Oh!...*grummel*, was für ein billiger Trick, den Kleinen da mit reinzuziehen... Wissen sie überhaupt was sie sich mit mir anschaffen?" "Eine wilde Furie? Oder besser eine heißblütige Kratzbürste?" Seto wirkte amüsiert. "Sie haben gar keine Wahl... geben sie sich geschlagen...der Punkt geht an mich!", sagte er leise zu ihr, bevor er sich zum gehen wandte. "Wir warten unten im Wagen auf sie Miss Mirai, wenn sie sich jetzt bitte beeilen würden? Ich habe noch wichtige Dinge zu tun." "Geschlagen...*grummel* aber nur dieses eine Mal. Und putzen werde ich auch nicht! Wäre ja noch schöner! Und einmal die Woche gehe ich zusammen mit Mokuba zum Jugendzentrum. Basta!" "Das bezweifele ich..." "Was? Du kannst mir nichts verbieten!" "Willst du dich mir widersetzen?" "Ich lass mich von dir nicht in einen goldenen Käfig sperren. Ich will trotzdem selbständig handeln dürfen." "Darüber reden wir heute Abend..." " Hmm. Was überhaupt für Termine?!" "Erstens werde ich meine "Büroschlampe" feuern, dann haben sie noch ihren ersten Termin mit mir zusammen wahrzunehmen. Also Beeilung bitte!" "Oh wow!" "Was?" "Sie haben bitte gesagt! Ein echter Meilenstein in ihrem Leben!", meinte sie sarkastisch und fast schon amüsiert. "Und sie haben mich mit Master Kaiba anzureden!" "Ach ja?" "Ja! Jedenfalls bei der Arbeit! Wie ist dein Vorname?" "Seit welchem Zeitpunkt sind wir denn schon beim "du" gelandet? Kann ich mich gar nicht mehr dran erinnern!? Ach ja, ich heiße Hanako! Können sie sich das Merken? H-A-N-A-K-O." "Gut Hanako. Du darfst mich privat Seto nennen. Aber nur privat. Also wenn wir daheim sind oder wenn wir alleine unter uns sind. Und das auch nur damit Mokuba nicht anfängt rumzunörgeln. Er kann es nicht leiden, wenn mich das Personal immer mit Master Kaiba anspricht." "Alleine unter uns? Ich glaube nicht dass das je passieren wird." "Verdammt, denk nicht immer so ne Schweinerei. Scheinst ja ganz schön versaut zu sein- Wer denkt denn an so etwas? Du bist du noch viel zu unreif für so etwas, das ich überhaupt an so etwas denken könnte..." "Wie bitte ich bin unreif? Das kannst du ja auch so gut wissen! Scannst du mich ab und zu mit deinen Röntgenaugen? Da könnte ich dich verklagen! Das gilt nämlich wie spannen! Ich glaube ich sollte dich lieber Arsch nennen, das passt viel besser zu dir!"

Tsukare war inzwischen mit der Büroarbeit fertig und zog Mokuba mit sich ins Büro. "Komm Kleiner, du hilfst mir Hanakos Sachen in Kisten zu verstauen. Dann trag ich sie schon mal mit dir zum Auto. Wie ich mitbekommen hab, werd ich ja wohl ab jetzt mehr

oder weniger allein sein. Ich frag mich nur wie ich den Laden hier alleine schmeißen soll, wenn sie nicht mehr da ist! Ich habe noch null Erfahrung mit so etwas." "Du machst das schon!", versuchte Mokuba Tsukare zu ermutigen. So sicher war er sich da aber nicht. Keiner war so gut wie Hanako. Da war er sich absolut sicher.

Im Vorraum des Büros stritten sich Seto und Hanako derweil munter weiter. "Lass doch mal dieses ständige Gewuschel in deinen Haaren! Das macht einen ja total verrückt! Siehst schon so total zugeschleimt aus!" "Ich kann mit meinen Haaren machen was ich will! Zugeschleimt! Ich glaub du tickst nicht mehr ganz! Jeden tag frisch gemachte Haare! Die bestsitzende Frisur ganz Japans will ich meinen! (Nee, die hat wohl eher Yugi ^^ Wie die hochsteht^^ Kann ja nich natur sein -__-) Außerdem solltest du gar nichts sagen- Hrm." *räusper* Er musste grinsen. "Was ist? Frosch im Hals?" "Beug dich nicht zu weit zu mir hoch du Zwerg! Ich kann ja in deinen Ausschnitt gucken!" "Was?!" Hanako war rot angelaufen und stellte sich wieder normal hin. Ihr war gar nicht aufgefallen wie weit sie sich schon zu Seto vorgebeugt hatte. Ihr war auch gar nicht aufgefallen, dass sie beide überhaupt aufgestanden waren.

Sie war seinem Körper so nahe gewesen, dass sie sein Aftershave deutlich wahrnehmen konnte. Es raubte ihr fast die Nerven. Einfach geiler, betörender Geruch. Männlich- berauschend- Wahrnehmung trübend- dazu noch so anziehend, dass man diesem Mann glatt die Kleider vom Körper reißen könnte... Bestimmt Arsch teuer das Tröpfchen!

"Genug jetzt! Ich bin immerhin 1.70m. Für ne Frau gar nich mal so klein! Ich dachte du hast es eilig? Wieso streitest du dich dann mit mir? Gehen wir jetzt endlich? Ich bin noch nie in einer Limo gefahren, wird bestimmt ein Erlebnis!" " Wie rasant du doch die Themen wechselst. Gut... gehen wir." Sie machten sich auf den Weg nach unten. Hanako ließ extra ein wenig mehr Abstand zu Seto, der sich gerade wieder die Sonnenbrille aufgesetzt hatte. Bestimmt so ein Marken-Teil, das eigentlich gar nicht richtig vor der Sonneneinstrahlung schützt, sondern nur cool aussehen soll. Dann auch noch mit mattblau getönten Gläsern- als ob die seine Augenfarbe verstecken konnte. Die stach sogar durch die Sonnenbrille durch... Als sie die Limo sah, musste sie unwillkürlich scharf die Luft einziehen. "Das nennst du Limo? Das ist ja schon eher ein Schlachtschiff! Die Stars haben ja kleinere, wenn sie vor den roten Teppich fahren. Und dann noch mit Panzerglas rundrum. Protziger geht es ja nicht. Aber was hätt ich von dir auch schon erwartet..." Hanako machte eine abwehrende Bewegung mit der Hand, als wollte sie sich selbst Luft zu fächeln. Bei um die 36 Grad im Schatten reine Zeitverschwendung. Die Luft stand. "Ne kleinere gab's nicht! Außerdem solltest du damit zufrieden sein, was du bekommst!" " Ne Kleinere gab es nicht... Da geht man wohl wie durch eine Passage mit vielen Schaufenstern und suchst sich nach Augenmaß seinen Liebling aus, was? Außerdem- von wegen unzufrieden...Bin ich doch gar nicht! Suchst du wieder Streit mein lieber?" "Ne. Du fängst doch immer an..." Genervt stöhnte Hanako auf. Sie hatte jetzt erst mal eindeutig genug. "Oh, hör auf. Ich kann nicht mehr. Ich brauch ne Auszeit. Break bitte! Wo bleibt eigentlich Mokuba?" "Setz dich schon mal rein, ich geh ihn schnell mit deinen Sachen holen. Später fahren wir noch bei dir Zuhause vorbei, dann kannst du dir ein paar Klamotten und so holen. Fass aber nichts an, klar?" "Ja ja, schon klar." Genervt ließ sie sich in das sanfte Leder gleiten und richtete ihre Haare im Spiegel zu Recht.

>Mann, das kann ja heiter werden! Auf was hab ich mich da nur wieder eingelassen? Ich muss verrückt sein! Na ja, bequem ist die Karre ja (wie bitte? Karre nennst du das? -__-) Muss ja alles schweinetuer gewesen sein. Der hat's halt. Wo bleiben die denn? Hier drinnen wird es ja immer heißer. Ist die Klimaanlage kaputt? Sie begann fürchterlich zu schwitzen. Ihr Oberteil klebte an ihrem Körper und Schweißperlen rannen ihren Hals hinab. <

Etwas später kam Mokuba an der Hand von Seto und von Tsukare begleitet aus dem Gebäude. Unter dem freien Arm trug er lässig einen Karton. Da mussten also ihre Habseligkeiten drin sein.

Als sie am Wagen angekommen waren, sprang der Fahrer aus der Limo und nahm Seto in Windeseile den Karton ab. Hanako stieg noch einmal aus um sich von Tsukare zu verabschieden. Sie hatte Tränen in den Augen. "Hey mein großes Mädchen! Kopf hoch! Du packst das schon! Du kannst das, das weiß ich einfach! Und wenn was nicht klappt, ruf mich doch einfach auf meinem Handy an! Ich bin immer für dich da, ja?" "Ist gut. Auf Wiedersehen Hanako. Halt auch du die Ohren steif!" "Klar mach das schon! Kennst mich ja jetzt schon ne Weile... Ich komm auch jede Woche vorbei und wir telefonieren auch jeden Abend miteinander, ja?" "Is gut. Bis dann." Sie drückten sich noch einmal und dann stieg sie zu Seto und Mokuba ins Fahrzeug. Die Türe ging zu und der Wagen wurde angelassen. Sie saß zwischen Seto und Mokuba.

Sehnsüchtig blickte sie aus der Hintere Scheibe und erhaschte so noch einen kurzen Blick auf das Jugendzentrum, das in immer weitere Ferne rückte. Verstohlen wischte sie sich eine kleine Träne aus dem Augenwinkel. Seto war das nicht entgangen. Er sagte nichts weiter dazu sondern richtete seinen Blick nach draußen in die Ferne.

> Was soll denn die Nummer jetzt? Will sie dass ich ein schlechtes Gewissen bekomme? Fehlanzeige. Was hab ich mir da nur angeschafft. Hab gar nicht richtig nachgedacht... aber für Mokuba ist es ganz gut. Und Personal spar ich echt, das macht schon mal mehr Gewinn... Wie viel Prozent das dann genau sind, werd ich heut Abend nach dem Meeting ausrechnen... Mit der Kratzbürste dürfte das ein Spaß werden. Besonders wenn sie auf diesen Arsch von Walker und seine Assistentin trifft. Die beiden werden sich bestimmt nicht verstehen. Wie ich sie so einschätze hält sie nämlich nix von Frauen, die sich an reiche Männer hängen wie eine Klette...das wird sie das Mädelspüren lassen...<

Wieder einmal wie sooft an diesem Tag musste er grinsen und dabei gleichzeitig schmunzeln- ganz schön anstrengend...

Er wurde abrupt aus seinen Gedanken gerissen, denn sein Handy klingelte. Schnell fischte er es aus seiner Jackentasche. "Kaiba! Was kann ich für sie tun?" am anderen Ende der Leitung meldete sich seine Sekretärin. "Master Kaiba, Mr. Walker ist bereits eingetroffen! Früher als geplant. Er hat seine Assistentin Miss Ming Li mitgebracht. Wann kommen sie hier an?" "Mist! Halte ihn hin. Ich werde in etwa 1 ½ Stunden da sein. Biete ihm eine Tasse Tee an- oder lass dir etwas einfallen doofe Kuh!" "Sehr wohl Master Kaiba!", kam es kleinlaut zurück. "Ach, noch was- sie sind gefeuert. Wenn ich in der KC ankomme, will ich sie nicht mehr sehen. Und falls es dir noch niemand gesagt hast...du hast eine nervige, penetrante Stimme." Damit beendete er das Gespräch und steckte sein Handy wieder ein. "Zufrieden?" "Du hättest sie ja nicht so nieder machen

müssen! Sie ist jetzt bestimmt am Boden zerstört! Einfach kein Einfühlungsvermögen-Männer halt..." Trotzig blickte er aus dem Fenster. "Du wolltest es ja nicht anders. Hättest du vorhin deine Klappe nicht so weit aufgerissen, wäre sie jetzt noch bei mir angestellt."

"Also...du...ich...argh!" "Ruhe jetzt! Mokuba ist schon am Einschlafen. Lass den Kleinen, er ist sicher fertig von heute." "Hmm. Aber wir sind noch lang nicht fertig! Wenn ich Zeit finde, wird das noch ausdiskutiert!" "Ganz schön streitsüchtig die Kleine...", dachte er für sich und beschäftigte sich angeregt mit seinen Mantelknöpfen... Hanako begnügte sich damit, ihre Nägel eingehend zu studieren und hin und wieder schmollend aus dem Fenster zu schauen.

Jetzt würde also für eine gewisse Hanako Mirai ein neuer Lebensabschnitt beginnen- oder gleich ein neues Leben?

Fertig! Chapter 02 wär dann also auch da. Bitte Kommis schreiben, ja?

Hab euch lieb, freu mich auf eure Kommis^^ Schreibt wieder fleißig, ja? Geht dann sicher auch schneller weiter^^

Liebe Grüße

Conan-kun

And the story continues...